

**Studien- und Prüfungsordnung (Satzung)  
der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
für Studierende des Zertifikatsstudiums Griechische Sprache und Literatur**

**Vom 28. Juli 2010**

NBl. MWV. Schl.-H. 2011 S. 45

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 28. Juli 2010

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie vom 9. März 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 356), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Philosophischen Fakultät vom 30. Juni 2010 die folgende Satzung erlassen:

### **§ 1 Studienziel**

Das Zertifikatsstudium „Griechische Sprache und Literatur“ vermittelt in interdisziplinärer Erweiterung des grundständigen Studiengangs elementare Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur von Homer bis in die Spätantike unter historischer sowie rezeptionsorientierter Perspektive und führt in grundlegende philologische Arbeitsmethoden ein.

### **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

Zum Zertifikatsstudium Griechische Sprache und Literatur können alle Studierenden zugelassen werden, die an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eingeschrieben sind.

### **§ 3 Studienjahr**

Für den Studiengang dieser Studien-/Prüfungsordnung gilt das Studienjahr. Lehrveranstaltungen zu ungeraden Fachsemestern werden in der Regel nur in den Wintersemestern angeboten. Das Studium kann zu Beginn eines Winter- oder Sommersemesters aufgenommen werden (Wintersemester empfohlen).

### **§ 4 Studienaufbau**

Das Studium wird im Umfang von 12 bis 16 Semesterwochenstunden und 20 Leistungspunkten gemäß Anlage studiert. Studien- und Prüfungsleistungen, die nicht im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Zertifikatsstudiums erworben werden, können bei Vergleichbarkeit auf Antrag der Studierenden angerechnet werden.

### **§ 5 Modulprüfungen und Modulnoten**

(1) Art und Zahl der im Rahmen der Module zu erbringenden Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage.

(2) Zu den Prüfungsleistungen zählen mündliche Prüfung und Klausur. Der Umfang einer mündlichen Prüfung umfasst höchstens 30 Minuten, der einer Klausur mindestens 90 und höchstens 180 Minuten.

(3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der erzielten Einzelnoten. Die Gewichtung erfolgt im Verhältnis der Leistungspunkte, die der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Prüfungsleistung erbracht wird, zugeordnet sind.

(4) Schriftliche Modulprüfungsleistungen werden innerhalb von sechs Wochen bewertet.

## **§ 6 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu Prüfungsleistungen**

(1) Voraussetzung für die Zulassung zu und die Anerkennung von Prüfungsleistungen ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung in der Regel nicht häufiger als zweimal fernbleibt; in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Die aktive Teilnahme wird insbesondere durch folgende Leistungen nachgewiesen: Erstellung von Protokollen, Literaturberichten sowie Aufgaben zur Unterrichtsvor- und -nachbereitung.

(2) Abweichend von Absatz 1 muss die regelmäßige und aktive Teilnahme bei Vorlesungen, deren Inhalt Gegenstand einer Prüfung ist, nicht nachgewiesen werden.

(3) Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen ergeben sich aus der Anlage.

## **§ 7 Bildung der Gesamtnote**

(1) Alle Modulnoten des Zertifikatsstudiums gehen in die Gesamtnote ein.

(2) Die Gesamtnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Die Gewichtung erfolgt im Verhältnis der Leistungspunkte, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind.

## **§ 8 Zertifikat**

(1) Mit Bestehen aller Modulprüfungen erhält die oder der Studierende ein Zertifikat, das von der Dekanin oder dem Dekan und der oder dem Verantwortlichen für die Lehrveranstaltungen im Zertifikatsstudium unterschrieben ist.

(2) Das Zertifikat enthält neben der Gesamtnote auch eine Aufstellung aller bestandenen Module mit samt Modulnoten.

## **§ 9 Sonstige Bestimmungen**

Soweit in dieser Studien-/Prüfungsordnung nicht anders bestimmt, gelten die Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung Bachelor und Master in entsprechender Weise.

## **§ 10 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten**

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2010/2011 für das Zertifikatsstudium Griechische Sprache und Literatur eingeschrieben sind. Vorher abgelegte Studienleistungen können angerechnet werden.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 28. Juli 2010 erteilt.  
Kiel, den 28. Juli 2010

Prof. Dr. M. Hundt  
Dekan der Philosophischen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Anlage zur Studienordnung/Prüfungsordnung für das zertifizierte Zusatzstudium  
Griechische Sprache und Literatur**

<b>Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Lutz Käppel
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	keine
<b>Semesterlage</b>	ab dem 1. Studienjahr
<b>Dauer</b>	2 bis 4 Semester
<b>LP / Workload</b>	20 LP / 600 Stunden
<b>Lerninhalte</b>	Das Zertifikatsstudium „Griechische Sprache und Literatur“ vermittelt in interdisziplinärer Erweiterung des grundständigen Studiengangs elementare Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur von Homer bis in die Spätantike unter historischer sowie rezeptionsorientierter Perspektive und führt in grundlegende philologische Arbeitsmethoden ein. Im Bereich „Sprache“ erwerben die Absolventinnen und Absolventen im Modul „Griechische Sprache (Elementarkurs)“ grundlegende Sprachkenntnisse (bzw. erweitern diese, falls schon vorhanden, im Modul „Griechische Sprache“). Der komplementäre Bereich „Literatur“ vermittelt Wissen zum sachlichen Kontext der griechischen Literatur und der Methodik ihrer Erforschung (Modul „Grundlagen“) sowie zu zentralen Gattungen oder Autoren von Prosa- und Dichtungsliteratur (Module „Griechische Prosa 1“, „Griechische Dichtung 1“).
<b>Lernziele</b>	Die Absolventen verfügen über elementare Sprachkompetenz in der griechischen Sprache und können leichtere griechische Originaltexte aus Prosa und Dichtung in Inhalt, Aufbau und Aussage erfassen und sachlich angemessen verstehen, übersetzen und interpretieren. Sie besitzen einen Einblick in die Geschichte der griechischen Sprache und können sprachliche Varietäten voneinander unterscheiden. Sie verfügen über einen erweiterten Basiswortschatz. Sie haben sowohl Überblickhaft als auch exemplarisch grundlegende Kenntnisse der Gattungen und Epochen der griechischen Literaturgeschichte erlangt und können Charakteristika griechischer Dichtungs- und Prosaliteratur benennen. Sie können grundlegende sprach- und literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden kritisch anwenden und besitzen ein allgemeines Verständnis vom Zusammenhang der altertumswissenschaftlichen Disziplinen. Sie haben einen ersten Einblick in die antike Kultur erworben.

## Anlage: Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

PHF-grph-GrSprE		Modul Griechische Sprache (Elementarkurs)						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. und 2. Semester		2 Semester			Pflicht	keine	10 LP / 300 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Griechisch I		Übung	4	5	Pflicht	Klausur (180 Min.)	benotet	-
Griechisch II		Übung	4	5	Pflicht			
<b>Weitere Angaben:</b> Wenn bei Aufnahme des Zertifikatsstudiums Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums vorliegen, ist anstatt dieses Moduls das Modul GrSpr zu belegen.								
PHF-grph-GL		Grundlagen						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
1. und 2. Semester		2 Semester			Wahlpflicht	keine	5 LP / 150 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
GL1	Einführung in die griechische Philologie	Übung	2	2,5	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	nach LP
GL2	Einführung in die griechische Sprachwissenschaft	Übung	2	2,5	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)		
PHF-grph-GrD1		Griechische Dichtung 1						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
2. oder 4. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 LP / 150 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
GrD1.1	Griechische Dichtung	Vorlesung	2	2,5	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	-
GrD1.2	Griechische Dichtung I	Lektüreübung	2	2,5	Pflicht			
PHF-grph-GrP1		Griechische Prosa 1						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
3. Semester		1 Semester			Wahlpflicht	keine	5 LP / 150 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
GrP1.1	Griechische Prosa	Vorlesung	2	2,5	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	-
GrP1.2	Griechische Prosa I	Lektüreübung	2	2,5	Pflicht			
PHF-grph-GrSpr		Griechische Sprache 1						
Semesterlage		Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
3. und 4. Semester		2 Semester			Wahlpflicht	GrSprE bzw. Graecum	10 LP / 300 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
GrSpr1.1	Griechische Sprache 1	Übung	2	5	Pflicht	Klausur (90 Min.)	benotet	nach LP
GrSpr1.2	Griechische Sprache 2	Übung	2	5	Pflicht	Klausur (90 Min.)		

## Anhang: Modulbeschreibungen

PHF-grph-GrSprE		Griechische Sprache (Elementarkurs)	
1	<b>Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Lutz Käppel		
2	<b>Studiengang</b> Aufbaustudium / Zusatzstudium Griechische Sprache und Literatur	<b>Status</b> Pflichtmodul	
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Turnus</b> jedes Semester	
4	<b>Semesterlage</b> 1. und 2. Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>LP / Workload</b> 10 LP / 300 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung: Griechisch I	5 LP, 4 SWS, 30 Personen, Pflicht	
	Übung: Griechisch II	5 LP, 4 SWS, 30 Personen, Pflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vermittelt elementare griechische Sprachkenntnisse im Umfang des Graecums. Hierauf aufbauend wird die Lektüre von Originaltexten betrieben, zumeist Platon oder Xenophon.		
7	<b>Lernziele</b> Die Studierenden können griechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platon-Stellen in Inhalt, Aufbau und Aussage erfassen und sachlich angemessen verstehen, übersetzen und interpretieren. Sie verfügen über Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Formenlehre und Syntax, einen ausreichenden Wortschatz und Kenntnisse aus den Bereichen griechischer Politik, Geschichte, Philosophie und Literatur.		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung: Griechisch I	Klausur (180 Min.)	
	Übung: Griechisch II		
9	<b>Literaturempfehlungen</b> ./.		
	<b>sonstige Angaben</b> Die Leistungspunkte des Moduls werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls in der obigen Reihenfolge absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde. Dieses Modul wird auch als Blockveranstaltung angeboten. Wenn bei Aufnahme des Zertifikatsstudiums Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums vorliegen, ist anstatt dieses Moduls das Modul GrSpr zu belegen.		

PHF-grph-GL		Grundlagen	
1	<b>Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Lutz Käppel		
2	<b>Studiengang</b> Aufbaustudium / Zusatzstudium Griechische Sprache und Literatur	<b>Status</b> Wahlpflichtmodul	
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Turnus</b> jährlich, im Wintersemester	
4	<b>Semesterlage</b> 1. und 2. Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>LP / Workload</b> 5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung: Einführung in die griechische Philologie	2,5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht	
	Übung: Einführung in die griechische Sprachwissenschaft	2,5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b> Der erste Teil des Moduls bietet einen Überblick über das Fach Griechische Philologie und führt in dessen Grundlagen und Methoden ein: Literaturgeschichte nach Epochen und Gattungen; Rhetorik und Stilistik; Mythologie; Überlieferungsgeschichte und Textkritik; Geographie der antiken Welt; Grundlagen der Papyrologie; Verhältnis zu Nachbardisziplinen. Der zweite Teil vermittelt Grundzüge der griechischen Sprachwissenschaft: Geschichte der griechischen Sprache; Dialekte und Literatursprachen; Koiné und Attizismus.		
7	<b>Lernziele</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Arbeitsmethoden und -instrumente des Faches sowie die verschiedenen Publikationsformen wissenschaftlicher Arbeit. Sie haben einen ersten, schematischen Überblick über die Epochen der griechischen Literatur erworben. Außer-		

	dem sind sie sensibilisiert für philologische Probleme und ihre Lösungen. Sie haben eine Vorstellung von der Stellung der Griechischen Philologie innerhalb der altertumswissenschaftlichen Disziplinen. Die Studierenden haben einen Einblick in die Geschichte der griechischen Sprache erlangt und können sprachliche Varietäten voneinander unterscheiden.	
8	<b>Prüfungsleistungen</b>	
	Übung: Einführung in die griechische Philologie	mündliche Prüfung (30 Min.)
	Übung: Einführung in die griechische Sprachwissenschaft	mündliche Prüfung (30 Min.)
9	<b>Literaturempfehlungen</b>	
	./.	
	<b>sonstige Angaben</b>	
	Die Leistungspunkte des Moduls werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde.	

PHF-grph-GrD1		Griechische Dichtung 1	
1	<b>Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)</b>		
	Prof. Dr. Lutz Käppel		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	Aufbaustudium / Zusatzstudium Griechische Sprache und Literatur		Wahlpflichtmodul
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	keine		jährlich, im Sommersemester
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	2. oder 4. Semester	1 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Vorlesung: Griechische Dichtung	2,5 LP, 2 SWS, 30 Personen, Pflicht	
	Übung: Lektüreübung Griechische Dichtung I	2,5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b>		
	Zentrale Gattungen und einzelne Autoren bzw. Werke der griechischen Dichtung werden vorgestellt. Dabei ist die Vorlesung einem größeren Bereich gewidmet, während sich die Lektüreübung als Ergänzung dazu exemplarisch auf einen einzelnen Autor oder ein Werk konzentriert. In der Lektüreübung wird die angeleitete Lektüre einfacher Dichtungstexte eingeübt, und grundlegende Übersetzungstechniken werden vorgestellt.		
7	<b>Lernziele</b>		
	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von einem Autor bzw. einer Gattung erworben. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Charakteristika griechischer Dichtung zu benennen. Sie verfügen über Lektürekompentenz im Hinblick auf zusammenhängende Texte geringeren Schwierigkeitsgrades und haben durch die Lektüre ihren Basiswortschatz erweitert.		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Vorlesung: Griechische Dichtung	mündliche Prüfung (30 Min.)	
	Übung: Lektüreübung Griechische Dichtung I		
9	<b>Literaturempfehlungen</b>		
	./.		
	<b>sonstige Angaben</b>		
	Die Leistungspunkte des Moduls werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde.		

PHF-grph-GrP1		Griechische Prosa 1	
1	<b>Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)</b>		
	Prof. Dr. Lutz Käppel		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	Aufbaustudium / Zusatzstudium Griechische Sprache und Literatur		Wahlpflichtmodul
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	keine		jährlich, im Wintersemester
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	3. Semester	1 Semester	5 LP / 150 Stunden

5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>	
	Vorlesung: Griechische Prosa	2,5 LP, 2 SWS, 30 Personen, Pflicht
	Übung: Lektüreübung Griechische Prosa I	2,5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht
6	<b>Lehrinhalte</b>	
	Zentrale Gattungen und einzelne Autoren bzw. Werke der griechischen Prosaliteratur werden vorgestellt. Dabei ist die Vorlesung einem größeren Bereich gewidmet, während sich die Lektüreübung als Ergänzung dazu exemplarisch auf einen einzelnen Autor oder ein Werk konzentriert. In der Lektüreübung wird die angeleitete Lektüre einfacher Prosatexte eingeübt, und grundlegende Übersetzungstechniken werden vorgestellt.	
7	<b>Lernziele</b>	
	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von einem Autor bzw. einer Gattung erworben. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Charakteristika griechischer Prosa zu benennen. Sie verfügen über Lektürekompetenz im Hinblick auf zusammenhängende Texte geringeren Schwierigkeitsgrades und haben durch die Lektüre ihren Basiswortschatz erweitert.	
8	<b>Prüfungsleistungen</b>	
	Vorlesung: Griechische Prosa	mündliche Prüfung (30 Min.)
Übung: Lektüreübung Griechische Prosa I		
9	<b>Literaturempfehlungen</b>	
	./.	
	<b>sonstige Angaben</b>	
	Die Leistungspunkte des Moduls werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde.	

PHF-grph-GrSpr1		Griechische Sprache 1	
1	<b>Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)</b>		
	Prof. Dr. Lutz Käppel		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	Aufbaustudium / Zusatzstudium Griechische Sprache und Literatur		Wahlpflichtmodul
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	GrSprE bzw. Graecum		jährlich, im Wintersemester
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	3. und 4. Semester	2 Semester	10 LP / 300 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Übung: Griechische Sprache I	5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht	
	Übung: Griechische Sprache II	5 LP, 2 SWS, 15 Personen, Pflicht	
6	<b>Lehrinhalte</b>		
	Die griechische Formenlehre und Syntax werden systematisch vorgestellt bzw. vorhandene Kenntnisse wiederholt. Die erste Übung behandelt Kasuslehre, Tempuslehre und den einfachen Satz, die zweite den erweiterten Satz. Einfache Einzelsätze und kürzere Texte werden vom Deutschen ins Griechische übersetzt. Dabei wird der bereits beherrschte Wortschatz vertieft und ausgebaut.		
7	<b>Lernziele</b>		
	Die Studierenden beherrschen den Grundwortschatz und die grundlegende Phraseologie attischer Prosa. Sie haben Sicherheit in der Formenlehre erlangt. Durch die Übersetzung in Anlehnung an griechische Originaltexte haben sie ein vertieftes Verständnis für die sprachliche Form klassischer Prosatexte erworben. Sie sind sensibilisiert für die Unterschiede zwischen griechischer und deutscher Grammatik und vertraut mit der grammatischen Terminologie und Systematik.		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung: Griechische Sprache I	Klausur (90 Min.)	
	Übung: Griechische Sprache II	Klausur (90 Min.)	
9	<b>Literaturempfehlungen</b>		
	./.		
	<b>sonstige Angaben</b>		
	Die Leistungspunkte des Moduls werden erst vergeben, wenn alle Bestandteile des Moduls absolviert wurden und die Prüfung bestanden wurde.		